

Pinneberger Amtsbuch Nr. 13, 1649 - 1654						
Abschrift von Auszügen durch Stadtarchiv Wedel. Original: Landesarchiv Schleswig Abt. 112 Nr. 1598						
Datum	Art des Contractes	Vertragstext:	Belegenheit	Amtsbuchnummer	Fol. Nr.	lfd. Nr.
01.08.1649	Kaufvertrag	Julius Adolf Radeleff, Hofmeister des Kgl. Dän. Rates und Drosten zu Pinneberg, Jasper von Örtzen auf Gerdeshagen, verkauft an Lüderich Meynschag (auch Meynßky) von Kralitz, seinen zu Holm belegenen Hof (nächst bei Karsten Demke und Michael Brunckhorst) samt Ländereien mit darauf ausgesätem Winter- und Sommerkorn, Wiesen und Weiden, alle Gartenfrüchte (Vorbesitzer: Witwe des Carl von Rumeitzen (?)), mit Ausnahme der Wiesen und des Kornlandes, die er von seinem Bruder und Carsten Ladiges im Genuß hatte und die nicht zum Hofe gehören: 2 Pferde mit Schlen und Geschirr, 2 Kühe, 1 Starke, 1 Wagen, 2 Eggen, 1 Pflug, 10 Hühner u.a. mehr für 1600 Rthl. Bei Abtretung des Hofes sollen 300 Rthl., auf Michaelis 1649 weitere 500 Rthl., Ostern 1650 der Rest von 800 Rthl. gezahlt werden. Bürge: Die Schwiegermutter des Käufers, Sabina Reychen, mit ihrem in Stellingen belegenen Hof, mit ihren beweglichen und unbeweglichen Gütern. Käufer will sich mit dem Knecht, den er im Dienst behält, wegen des Sommerlohnes vergleichen.	Holm	Pinneberger Amtsbuch 13		110
17.08.1649	Heirat	Michael Brandt, Rellingen, heiratet Lisabeth Lüdemann, Tochter des Heinrich Lüdemann. Brautschatz: 200 mk lüb, Kisten und Kistenpfand unstrafbar. Dem Bräutigam sind von seinem Vater Heinrich Brandt ebenfalls 200 mk lüb abgesagt, die er einbringt.	Rellingen	Pinneberger Amtsbuch 13	99R	111
24.05.1649	Kaufvertrag	Elisabeth Semmelhaak verkauft ihr in Borstel stehendes Haus mit Hof, Wiesen, Land, und allem Zubehör an Jochim Heydorn für 800 mk lüb. Käufer bezahlt sofort 400 mk lüb, der Rest soll Michaeli 1650 bezahlt werden (ohne Rente). Zeuge: Henrich Beneke, Adolf Homeyer, Müller zu Wedel, Mariuß Semmelhaak, Ernst Steinhoff.	Borstel	Pinneberger Amtsbuch 13	161	177
23.08.1650	Heirat	Jochim Heydorn, Borstel, heiratet Maria Beneken. Brautschatz 200 mk lüb, Kisten und Kistenpfand unstrafbar, 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Scheffel Roggen; die Braut soll sich des vom Bräutigam erkauften Hofes (s. Nr. 177) zu erfreuen haben. Zeugen: Heine Beneke, Marius Semmelhaak.	Borstel	Pinneberger Amtsbuch 13	161	178
05.10.1650	Bestellung eines kriegischen Vormundes und Gewährleistungsversicherung	Frau Catharina von der Wahlen, Witwe des Obristen-Leutnants Johan de Wahl, hat ihren in Dockenhuden belegenen Hof an Sgro. Antony Ballj verkauft. Sie bestellt ihren heißgeliebten Sohn, Obrist-Wachtmeister Johann Otto de Wahl(en) als kriegischen Vormund dieses Kaufes halber. Er ist ermächtigt, den Vertrag zwischen ihr und Sgro. Ballj zu bestätigen und in das Amtsbuch einschreiben zu lassen. Nach Vollzug des Kaufvertrages (Nr. 192) versichern Obrist-Wachtmeister Johann Otto de Wahl(en), dessen Bruder Christian und der Schwager Egbert Wegmeyer zugleich für ihre unmündigen Schwester und Brüder Johanna, Caspar, Jochim und Wolf, dem Verkäufer des verkauften Hofes wegen alle jetzigen und künftige Ansprüche.	Pinneberg	Pinneberger Amtsbuch 13	173	192, 193

Datum	Art des Contractes	Vertragstext:	Belegenheit	Amtsbuchnummer	Fol. Nr.	lfd. Nr.
26.07.1652	Obligation	Der Schulte Heine Veldtmann, Tangstedt, dem Heine Claes, Rellingen, 18 Rthl. (14 Rthl. für ein Pferd, den Rest bar) erhalten zu haben. Das Geld soll sobald als möglich abgetragen werden. Pfand: seine Güter. Vermerk: Anne Claeßen, Witwe des sel. Heine Cl., legt die Quittung über die Rückzahlung vor. 3. Nov. 1665. Hans Andreas Schütte, Landnotar.	Tangstedt	Pinneberger Amtsbuch 13		274
13.07.1651	Heirat	Harmen Olde in Heist verkauft die bei der Ahrensbrücke belegene Wiese, die er vom Amtsschreiber Georg Steinhoff erhandelte, an dessen Schwager, den Königl. Dän. Cammerschreiber Christoph Gabeler für 600 mk lüb. Den dritten Teil dieser Wische, der abgegraben ist, behält Olde für sich.	Holm/Hatzburg	Pinneberger Amtsbuch 13	294R	315
10.01.1653	Verkauf	Carsten Bohls (Bahls?) verkauft sein Haus in Altona für 3000 mk lüb an Andreas Schulen (?).	Altona	Pinneberger Amtsbuch 13	295	316
20.08.1653	Vergleich	Hauptmann Caspar Gamberg (Gonnberg?) vergleicht sich mit den Eingesessenen der Vogteien Hatzburg, Ottensen, Waldorten und Schnelsen wegen restierender Verpflegungsgelder vom 24.7.-30.9.1645. Die Streitigkeiten haben zu einem weitläufigen Prozeß geführt, der am 20. Aug. 1653 "durch fleißiges Bemühen und der Parteien guten Belieben und genehm Haltung" vor dem Pinnebergischen Ober-appellationsgericht zu einem Vergleich geführt, nach dem 800 Rthl. - ohne Zinsen - gezahlt werden sollen, und zwar je 1/2 zu Martini 1653 und Martini 1654. Von der ersten Rate erhält der Kirchspielschreiber Heinrich Zirpke (?) in Marne für seine dem Hauptmann gegenüber gehabte Praetensions, den Rest der Hauptmann. Pfand: Hab und Gut der Eingesessenen. Für den Fall der Nichteinhaltung der Zahlungstermine soll ungesäumt die wirkliche Execution gegen die Pflchtigen ergehen. Unterschrift: Dieterich Reinkingh.	Hatzburg u.a.	Pinneberger Amtsbuch 13	341	365
22.01.1643	Abteilung	Catharina Rötters [Röttger] teilt ihren 4 Kindern (3 Töchter, 1 Sohn) von Vaters wegen ab 800 mk lüb. Damit soll es, auch bezüglich der Aussteuer der Töchter mit Kisten und Kistenpfand, Bett und Bettgewand, nach Landesgebrauch verfahren werden (auch wegen der Todesfälle). Zeuge: Ernst Dietrich Wulff, Henningius Krohne, Ernst Steinhoff, Albert Rötger, Jost Rötger, Ties Luedeman, Carsten Ladiges.		Pinneberger Amtsbuch 13		396
04.04.1654		Ahlheit, Hanß und Marcuß Burmeister, Witwe und Söhne des sel. Hans B., haben von Frau Elisabeth Goßman (Freihof) 600 Rthl. zu fordern, wovon Johan G. - einer der Söhne der Schuldnerin - 100 Rthl. zahlen will. Den Rest von 500 Rthl. Können Gläubiger trotz mehrfacher Mahnungen nicht erhalten. Auf ihr und eines anderen Gläubigers Betreiben wurde deshalb am 6. März 1654 (s. Pbg.AB 13, Fol. 358) die Immission durchgeführt. Da Johann G. die Güter nicht zerstückeln lassen will und sie auch nicht heruntergebracht sehen möchte, er bietet er sich zur Zahlung des Restbetrages gegen Übertragung der Obligationen an. Die Gläubiger Burmeister redieren und übergeben ihm dieselben.	Pinneberg/Wedel	Pinneberger Amtsbuch 13	356R	398
06.03.1654	Immission	Für die Gläubiger der Witwe Elisabeth Goßmann (Freihof), sel. Hans Burmeisters Erben und von Brinken wird wegen ausstehender Geldforderungen in die Güter der Frau G. immittiert.	Wedel	Pinneberger Amtsbuch 13	358	399, 400, 401